

# Museums Bote

Des Ersten Österreichischen Funk- und Radiomuseums  
Nr. 34 22. März 1992

## Das Design der österreichischen Radioapparate

Ein Beitrag von Dipl.Ing. Paul KADAN

### Einleitung:

Das Interesse an historischen Radiogeräten liegt bei vielen Sammlern in der Ästhetik und dem unverwechselbaren Aussehen der Radios, kurz dem Design begründet. Der Einfallsreichtum der österreichischen Radioindustrie war nicht nur in technischer Hinsicht, sondern auch punkto Design gewaltig. Das ist auch kommerziell gesehen verständlich, denn Rundfunkgeräte waren zu allen Zeiten ein Luxusartikel.

Die Anzahl der Anbieter und die Konkurrenz war schon in den 20er Jahren sehr groß.

Die Allgemeine Kaufkraft der Konsumenten wurde durch die Wirtschaftskrise der 30er Jahre stark geschwächt, was den Wettbewerb noch verstärkte und den Einfallsreichtum der Konstrukteure herausforderte. Der zweite Weltkrieg unterbrach alle Entwicklungen. Erst die Hochkonjunkturphase der 50er Jahre verhalf dem Röhrenradio zu einer späten Blüte mit einer großen Vielfalt.

Das Design der Radios ist immer ein Spiegelbild des jeweiligen Zeitgeschmacks. Manche Geräte waren Bahnbrecher neuer Designentwicklungen, aber nicht alles, was von einfallreichen Ingenieuren neu entworfen wurde, fand auch die breite Gegenliebe der Käufer.

Ein weiterer wichtiger Einfluß auf das Design ist der technische Fortschritt. Die immer weiter fortschreitende Miniaturisierung von Röhren, Hochfrequenzspulen und Netzstromversorgungen kann durch die ganze Geschichte des Röhrenradios verfolgt werden und ermöglichte eine stete Reduktion der Gehäusebaumaße. Am Markt wurden immer Großgeräte und Zwergsuper parallel angeboten. Erst in den 60er Jahren ver-

schwanden die repräsentativen, raumdominierenden Großgeräte vom Markt. Obwohl es teils recht schwierig ist aus der großen Zahl der erzeugten Radios generelle Designentwicklungen herauszufinden, sollen die wichtigsten Schwerpunkte chronologisch skizziert werden:

### 1.) Detektorapparate:

Die meisten Detektorapparate sind erst von technischem Fundamentalismus geprägt. Es gibt eine große Vielzahl von Ausführungen mit und ohne Gehäuse. Z.T. wird versucht, die wenigen Bauteile in alltäglichen Gegenständen wie Büchern, Streichholzschachteln Zigarettenpapierkartons etc. zu verstecken.

### 2.) Anfänge des Röhrenradios:

Die ersten Röhrenradios kommen auf den Markt. Lautsprecher, Empfänger und Batterien (später auch Netzstromversorgungen) sind getrennt. Der designerische Schwerpunkt liegt eindeutig bei Lautsprechern, die Empfänger sind in dezentem Schwarz gehalten (die Kennfarbe der Kohle & Eisenära).

### 3.) Die ersten Radios mit eingebautem Lautsprecher:

Die Empfänger werden in das Lautsprechergehäuse integriert. Die Bedienelemente wie Zahlenskalen und Drehknöpfe werden möglichst klein gehalten und zum Teil seitlich angeordnet, um das Design des Gehäuses nicht zu stören.

#### **4.) Hochbauradios:**

Mit der Evolution von einfachen Zahlenskalen zu durchleuchteten Stationsskalen und der Erfindung des im Durchmesser kleineren Freischwingerlaufspeichers wird das Hochbauradio entwickelt. Diese legendäre Ära dauert nur fünf Jahre und wird durch den technologischen Quantensprung des Superhetprinzips mitbeeinflusst.

#### **5.) Querbauradios:**

Herbst 1935 kommt der Umsturz: Dem Hochbauradio folgt das Querbauradio. Kurzzeitig werden Geräte in beiden Ausführungen angeboten. Die Lautsprecherfläche wird neben der noch größer werdenden Skala angeordnet. Die Anzahl der Verzierungen am Gehäuse wird reduziert.

Ein Analogon ist in der Architektur zu beobachten: dem immer höheren und monumentaleren Hochhaus der 20er Jahre folgt der monolithisch wirkende, in die Breite gebaute Wohnblock der 30er Jahre. Diese Trends werden von Architekten aus Deutschland und der Sowjetunion angeführt.

#### **6.) Deutsches (Kriegs-)Design:**

Die Geräte werden stark von deutschen Einflüssen geprägt und daher prosaischer im Design, um ab 1940 zugunsten des DKE und VE vom Markt zu verschwinden. Die Technologie der empfangsstarke Kurzwellengeräte der späten 30er Jahre kommt nur mehr der Rüstungsindustrie zugute.

#### **7.) Die Nachkriegsgerätegeneration:**

Materialmangel und Anlehnung an Entwicklungen von 1938/39 bestimmen die wenigen Neuerscheinungen. Erst 1949 ist ein Aufbruch im Gerätedesign spürbar.

#### **8.) Die goldenen 50er Jahre:**

Der jahrzehntelang allein dominierende Gehäusewerkstoff Holz (in allen Qualitäten und Brauntönungen) wird durch goldene, silberne und elfenbeinfarbige Zutaten ergänzt. Die knapp vor Kriegsbeginn als letzter Schrei aufgetauchten silbernen Zierleisten finden sich ab 1950 wieder.

Dann werden die Geräte mit Goldleisten und messingbelegten Multifunktionsdrehknöpfen verziert. Die umständlichen Multifunktionsdrehknöpfe (bis zu 6 Einstellungen / Knopf) werden durch die Klaviertastatur ersetzt. Technische Innovationen wie die Einführung von Universal-Preßglasröhren, UKW Rundfunk und 3D Raumklang bestimmen die Geräteentwicklungen dieser Zeit. Die vorher immer in der braunschwarzen Materialgrundfarbe ausgeführten Bakelitgeräte werden in Weiß oder anderen Farben lackiert.

#### **9.) Transistorportables:**

Mit dem Aufkommen der Transistorportables wird auch designmäßig absolutes Neuland beschritten. Runde Formen, knallige Farben und Golddekor sind unverwechselbar von US-amerikanischen Einflüssen geprägt. Mit dem farbenfrohen Design und dem transportablen Hörvergnügen sollte auch erstmals eine jüngere Käuferschicht angesprochen werden. In den USA waren bunte Kleinradiogeräte aus Kunststoff schon 15 Jahre vorher ein Begriff.

Der Artikel wird mit bebilderten Beiträgen über die aufgelisteten Radiodesignepochen fortgesetzt.

## Literaturhinweise

In der QSP März 1992 (Zeitschrift des Österreichischen Veruchssenderverbandes) ist ein 27 Seiten umfassender Artikel über unser Museum erschienen. 37 Abbildungen gewähren einen repräsentativen Überblick über die ausgestellten Sammelobjekte.

Die Zeitschrift wird im Museum um S 20,- an Interessenten abgegeben. Für S 30,- können Sie sich diese Zeitschrift auch zusenden lassen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Braunstein.

## Flohmarkt

Der nächste Flohmarkt naht. Am Samstag, den 25. April 1992 ist es wieder soweit, Beginn: 11h

Ort: Gasthaus GOLDENER HIRSCH  
14. Cumberlandstraße 30

Tischreservierungen wie immer telefonisch bei Herrn Braunstein.

## HAST - CSFR

Am Samstag, den 18.4.1992 findet in Tabor, in der CSFR ein Radioflohmkt statt.

Anfragen an Herrn:  
Ph.Dr. Frantisek Perina  
CSFR

Herr Perina ist Redakteur der Zeitschrift Radiojournal, die vier mal im Jahr erscheint und für Mitglieder des HAST (Historicky radioclub ceskoslovensky ve Zline) gratis ist. Die letzte Ausgabe hatte 29 Seiten, der Inhalt ist in tschechisch, die Schaltschemas sind international. Wenn Sie Mitglied im HST werden möchten, so schicken Sie S 200,- in bar, eingeschrieben an Herrn Dr. Perina. Ein Versuch lohnt sich.

Anton Dezsö

## Anzeigen

Tausche: 4 Stück Wehrmachtsröhren, neu, RL 4,8 P15 gegen funktionierende klare Loewe-Röhre Type NF3.

Suche: Trichterlautsprecher gegen bar, oder im Tausch gegen Detektorapparat Fabrikat: ÖTAG Lolo, INGELLEN Dose, TELEFUNKEN RF1, KING.

Verkaufe:

- Schellackplattenspieler mit Plattenwechsler in Holzplatte eingebaut, Tonarm verchromt, Fa. Robotophon D.R.P. S 400,-.

- Der Radiopraktiker, gebunden Jahrg. 1954, 1955, 1956, 1957, und 1961 je S 250,-. Jahrgang 1958/59 gebunden S 500,-.

- Bakelit-Radio GRUNDIG Type 246 GW Zustand 2 S 400,-.

- PHILIPS Aachen Super D61 Zustand 2 S 500,-.

- Siemens & Halske Voltmeter in Holzgehäuse mit Ledertraggriff S 450,-.

- Amperemeter aus Vollmessing, sehr schön S 700,-.

- Holländisches Radio, Type MAGNAVOX Comet 909, Gehäuse aus Holz, Röhrenbestückung 2xUCH21, UBL21, UY1N, Zust. 2 S 200,-.

- HORNYPHON Diplomat 52W 352U, S 700.

- SIEMENS Austria UKW Super 555U Ukawette S 500,-.

- SIEMENS Austria Super 542U, S 500,-

- PHILIPS BA353U Revue S 350,-.

- ORION Type 324, Gehäuse aus Holz, Röhrenbestückung: 2x UCH21, UBL21 Zustand 2 S 400,-.

- NORMA Gebrauchsanweisung für Präzisions-Wattmeter, Modell 182W 19 Seiten, S 100,-.

- NORMA Gebrauchsanweisung für Normameter Modell 185 RW, 4 Seiten S 70,-.

- NORMA Gebrauchsanweisung für Präzisions-Kompensatoren, Gleichstrom, 7 Seiten, Zust. 1, S 120,-.

- 3 Stk. 4seitige, farbige NORMA Prospekte, A4, über verschiedene Meßgeräte, Zustand 1, je S 80,-.
- Meß- und Prüfgerätekatalog 69 von der Firma NORDMENDE, 43 Seiten, Zust. 1, S 120,-.
- KAPSCH Mars, Baujahr 1935, Zustand 2, S 2.000,-.
- TELEFUNKEN 124 WL Baujahr 1933, Zustand 2, S 2.000,-.

Suche folgende Minerva-Gehäuse (oder Geräte) im Zustand 1-2:  
 Cornette, President 702, 504, 517, 385, 397, 376, Superb 549, Mirando 594, Tempocord 585, Largo 623, Mirandocord 682, Supermirella 671, Riviera 622, Minx 571.

Abzugeben: MINERVA Super-Minx Zust. 2, WSW-Solist 58 Zust.1, EUMIGETTE 300 Zust. 1, EUMIG Okay m. Schachtel Zust. 2-, STUZZI Memocord m. Schachtel Zust. 1, PHILIPS Maestro 300 Zust. 1, PHILIPS VCR N1500 Zust, 1-.

Suche: RADIONE 452B, R44T, R9N, Schaltbilder v. R25T, R12B, FuG14, Glasskala v. R12N.  
 Alles gegen Gebot oder Tausch.

Suche: VE301 W oder GW, sowie ein Röhrenmeßgerät.  
 Biete: verschiedene Röhren.

Kaufe: Detektorgeräte, Diodenempfänger aus den 50ern, Aufsteckdetektoren, Detektor-kristalldosen (auch leer) und einfach alles was dazu gehört, egal ob inländ. od. ausländische Erzeugnisse. suche auch jede schriftl. Information aus diesem Bereich, z.B. Bedienungsanleitungen, Bauanleitungen, Prospekte u.ä. auch in Kopieform.

Tausche: TELEFUNKEN-Detektorgerät Type 1 im pultförmigen Blechgehäuse gegen ein gleichwertiges Detektorgerät.

Verkaufe: 18 Stück amerikan. Radiokataloge aus dem Zeitraum 1931-1939. Die Kataloge beinhalten Radios, kommerzielle Empfänger und Bauteilbeschreibungen bzw. reichhaltige Abbildungen und mehr als 100 Seiten je Ausgabe. Nur Komplettabgabe gegen Gebot bzw. bevorzugten Tausch gegen Detektorapp. - Wertausgleich! Versand per Nachnahme möglich.

Suche: verbrauchte oder defekte Topfsockel- und Stiftröhren für Schauzwecke.

Suche: funktionsfähige Senderöhre 250TH (od. VT220), auch Tausch gegen Senderöhre 813 möglich.

Verkaufe wegen Sammlungsauflösung: EUMIG 390U, MINERVA Supreme U, MINERVA Perfekt, MINERVA Minion 3, KAPSCH Akordino Super, KAPSCH Herold DeLuxe, RADIONE Duplex Junior 58, HORNYPHON W367, HORNYPHON Tamina, WSW Bariton.

Neue Telefonnummer

Wie Ihnen vielleicht schon aufgefallen ist, habe ich ab sofort eine neue Klappenummer:

Ihr Redakteur Braunstein

Impressum

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber  
 Erstes Österreichisches Funk- und Radiomuseum  
 1060 Wien, Eisvogelg. 4/5  
 Für den Inhalt verantwortlich:  
 Peter BRAUNSTEIN  
 Die Abgabe erfolgt gratis